



Presseinformation

Düsseldorf, 01.10.2025

Wissen, wer was erforscht: Nordrhein-Westfalen schafft Transparenz und Sichtbarkeit für Klinische Studien

Informationsplattform startet in die Testphase

Pressesprecher
Christian Voss
Telefon 0211 896- 4790
Telefax 0211 896- 4575
presse@mkw.nrw.de

Mit diesem Projekt leistet Nordrhein-Westfalen Pionierarbeit in der Medizin: Wo bislang eine uneinheitlich dokumentierte Studienlage herrschte, wird künftig die Informationsplattform „Klinische Studien in NRW“ einen zentralen Überblick ermöglichen. Das neue Angebot umfasst laufende und abgeschlossene klinische Studien in Nordrhein-Westfalen und richtet sich gleichermaßen an Forscherinnen und Forscher, Ärztinnen und Ärzte sowie potenzielle Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer. Die deutschlandweit einzigartige Plattform startet jetzt in eine einjährige Testphase. Koordiniert wird sie vom Cluster Medizin.NRW.

Wissenschaftsministerin Ina Brandes: „Klinische Studien sind die Voraussetzung für Innovationen in der Spitzenmedizin. Eine zentrale, öffentlich zugängliche Plattform für Forschungsdaten erleichtert die Entwicklung neuer Therapien, Medikamente und Diagnoseverfahren. Davon profitieren sowohl die Patientinnen und Patienten als auch die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.“

Die digitale Plattform bündelt erstmals strukturierte Informationen zu klinischen Studien in Nordrhein-Westfalen an einem zentralen Ort. Die Grundlage bildet ein KI-gestütztes Tool der Firma Kwintely Intelligence, das öffentlich verfügbare Studiendaten aus verschiedenen internationalen Registern automatisiert auswertet, vereinheitlicht und mit wissenschaftlichen Publikationen verknüpft. Auf dieser Basis entsteht eine interaktive Web-Oberfläche, die eine Suche und Auswertung etwa nach

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)

Schlagwörtern, Start- und Endjahren der in Nordrhein-Westfalen durchgeführten Studien ermöglicht. Erreichbar ist die Plattform über die Webseite des Clusters Medizin.NRW und unter www.klinische-studien.nrw.

Dr. Patrick Guidato, Clustermanager von Medizin.NRW: „Wir wollen mit diesem Angebot die klinische Forschung in Nordrhein-Westfalen sichtbarer machen, schneller voranbringen und neue Impulse für die Teilnahme von Patientinnen und Patienten an klinischen Studien setzen. Es ist uns ein Anliegen, Nordrhein-Westfalen als exzellenten Studienstandort weiter voranzubringen – in enger Zusammenarbeit mit Wissenschaft, Wirtschaft und Versorgung.“

Während der Testphase sollen Feedbacks aus der Praxis eingeholt und für eine Weiterentwicklung genutzt werden, damit die Plattform künftig noch schneller passgenaue Datensätze auswirft. Erste Rückmeldungen aus Wissenschaft und Industrie zur neuen Plattform zeigen großes Interesse – insbesondere an der Möglichkeit, Studiensuchen effizienter zu gestalten und Kooperationen zu erleichtern.

Hintergrund Cluster Medizin.NRW

Das Cluster Medizin.NRW ist ein transdisziplinäres Netzwerk für die zukunftsorientierte Spitzenmedizin in Nordrhein-Westfalen. Akteure aus Medizin und Gesundheitsforschung, Natur- und Ingenieurwissenschaften kommen mit Unternehmen, Hochschulen, Forschungsstätten und Verbänden zusammen, um medizinische Innovationen zu beschleunigen. Im Auftrag der Landesregierung Nordrhein-Westfalen betreibt der DLR Projektträger seit 2019 die Geschäftsstelle Medizin.NRW. Finanziert wird das Cluster aus Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die neue Plattform „Klinische Studien in NRW“ reiht sich in die Aktivitäten des Clusters Medizin.NRW für den Forschungsstandort Nordrhein-Westfalen ein. Um beispielsweise Vertragsprozesse zu beschleunigen, hat das Cluster 2024 ein Rechtsgutachten erstellen lassen, das

den rechtssicheren Einsatz digitaler Unterschriften-Tools für klinische Studienverträge prüft und unterstützt.